Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift

des pauchs auszangleich. Oder
auch man sol pherzech pech
nuczen das machet den men
schen stät im leib. Oder ma
sl aims widers leber in esse
ich wol sieden. oder aims an
dern tiers. vnd sol das essen
das vstelt des pauchs vn
uertichait. Oder man sol sie
den vnd dann darab trinck
chen. oder mit prot als wa
rmb essen. das vstelt auch
des pauchs auszangleich. vn
hault vast das gedarm. vn
pesinder war gaissen mi
lich. Oder auch Alm maist
spricht. man sol ehue milich
vnd darin legen eysen. od
stam die man in fliessinden
wasser vindet. vnd sol die
wol untermander sieden.
vnd darab trinkchen. das
milich trankch sol vber all
milich trankch sein. fir den
vnuertigen pauch. vnd
spricht fir bas vber allew
feuchtichait ist wilder
pern siner. oder vnslid das
pest zu disser chrankchait.
Oder auch man sol wild
opphel wol sieden. vnd dann
zestossen. vnd so warmb
auf das gestist legen. vn
auf den nabel sam ein
phlaster. vnd wenn es
chalt wirt. so sol man ein
anders warmb darauf
legen. Das hilfft gar wol
zu verstellen des pauchs
auszanlich. vnd ist offt pe
wart. Ob der mensch
wirm in dem pauch hab

Man sol nemd pher
sach pleter. oder
eschlach plet. vnd in esse
ich wol sieden. vnd dann
zestossen. vnd daraus ein
phlaster machen. vnd
als warmb auf den na
bel legen. wenn der mesch
im pad sitzt. Auch sol man
dasselbig pad also machen.
man sol den selbn mesch
in einer wannen. oder
in einem padschaff. vnd
sol im ein warmb pad
machen mit suesser mi
lich mit honig wasser
so emphindent die wirm
der pittichait des ekrauc
das man auf den magen
hat gelegt. vnd kriechent